

## **PRESSEMITTEILUNG**

---

### **Kommunaler Arbeitgeberverband Saar unterbreitet attraktives Angebot für die Beschäftigten im kommunalen öffentlichen Personennahverkehr im Saarland**

Die Gewerkschaft ver.di hatte den bestehenden Manteltarifvertrag für die Beschäftigten bei den kommunalen Nahverkehrsbetrieben im Saarland zum 30. Juni 2020 gekündigt und zahlreiche Forderungen mit weitreichenden finanziellen Auswirkungen erhoben; so wird u.a. eine Erhöhung der Jahressonderzahlung um 40 Prozent, eine Erhöhung des Jahresurlaubs um bis zu vier Tage sowie die Gewährung weiterer sog. Entlastungstage gefordert.

In der heutigen zweiten Verhandlungsrunde hat der Kommunale Arbeitgeberverband Saar e.V. ein attraktives Angebot unterbreitet, das insbesondere die Zahlung einer zusätzlichen einmaligen Corona-Prämie im Jahr 2020 enthält; zudem wurde eine Erhöhung der Jahressonderzahlung um 15 Prozent in drei Schritten angeboten, so dass nach diesen Anhebungen eine Zahlung in Höhe von 75 Prozent eines Monatsentgelts zusteht. Auch eine Erhöhung des Basis-Jahresurlaubs um zwei Tage auf nunmehr 28 Tage wurde angeboten. Für die Auszubildenden wurden entsprechende Verbesserungen angeboten.

Die Vorsitzende des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Saar e.V., Frau Bürgermeisterin Anne Yliniva-Hoffmann, Gemeinde Überherrn, weist darauf hin, dass die aufgestellten Forderungen für die kommunalen Nahverkehrsbetriebe im Saarland nicht zu bezahlen sind, insbesondere im Hinblick auf die infolge der Corona-Pandemie eingebrochenen Fahrgastzahlen und Einnahmen sowie auf Mehraufwendungen für die Sicherheit des Personals und der Fahrgäste. Zu beachten sei auch, dass bei den Kommunen als Aufgabenträger des kommunalen Nahverkehrs finanzielle Probleme, z.B. durch den Einbruch bei den Steuereinnahmen, entstanden seien. Schließlich befänden die Beschäftigten bei den kommunalen Nahverkehrsbetrieben sich nicht wie Millionen Beschäftigte in Deutschland in Kurzarbeit oder müssten gar um ihre Arbeitsplätze fürchten.

Hinzuweisen ist auch darauf, dass die Entgelte der meisten Beschäftigten bei den kommunalen Nahverkehrsbetrieben im Saarland erst im Oktober 2019 in vier Schritten bis zum Jahr 2023 um insgesamt 427 Euro angehoben wurden, was einer Erhöhung des Tabellenentgelts um ca. 18 Prozent entspricht; so erhalten die Beschäftigten zum 1. Oktober 2020 aus diesem

Tarifabschluss eine Entgelterhöhung um 100 Euro (entspricht einer Steigerung um 4 Prozent)

Yliniva-Hoffmann: „Zielrichtung des Angebots sind insbesondere eine Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, eine Entlastung der Beschäftigten sowie eine Honorierung des Einsatzes der Beschäftigten in der Corona-Krise. Trotz der schwierigen Ausgangssituation für die kommunalen Nahverkehrsbetriebe ist der Kommunale Arbeitgeberverband Saar e.V. zu konstruktiven Tarifverhandlungen bereit. Dies kommt in dem unterbreiteten Angebot deutlich zum Ausdruck. Wir hoffen, dass aufbauend auf diesem Angebot in der nächsten Verhandlungsrunde ein Tarifabschluss erreicht werden kann.“

Die nächste Verhandlungsrunde wurde für den 9. November 2020 vereinbart.

Saarbrücken, den 27. Oktober 2020

Ansprechpartner:

Kommunaler Arbeitgeberverband Saar  
Vorsitzende Anne Yliniva-Hoffmann  
Tel.: 06836/909-113  
Mobil: 0160/6752791